

## Anfrage 1

| <b>Gremium</b> | <b>Termin</b> | <b>Status</b> |
|----------------|---------------|---------------|
| Stadtrat       | 04.07.2016    | öffentlich    |

### Anfrage der Linksfraktion Ludwigshafen; Multinationale Ehen in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20163037

#### Stellungnahme der Verwaltung

Durch die Erfassung der Eheschließungsanmeldungen im Programm Autista sind elektronische Auswertungen eingeschränkt möglich. Die Auswertungsoption im Programm Autista sieht allerdings nur die Trennung zwischen

Eheschließende ausschließlich deutsch  
ein/e Eheschließende/r mit ausländischer Staatsangehörigkeit  
ausschließlich ausländische Beteiligung

vor. Dies ist allerdings für das Jahr 2005 nicht möglich, da nach verschiedenen Programmupdates hier keine Auswertung mehr verfügbar ist.

Eine tiefergehende Differenzierung für das Jahr 2015 bzw. eine Ausweitung der Auswertung auf das Jahr 2005, wie im Schreiben beantragt, würde bedeuten, dass jeder einzelne Heiratssammelakt gezogen und händisch nach den Nationalitäten ausgewertet werden müsste. Dies gilt insbesondere bei deutschen Staatsangehörigen, die eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Diese ist regelmäßig für die Eheschließung nicht relevant und wird deshalb im Heiratssammelakt nicht vermerkt. Somit wäre u.a. bei jedem deutschen Eheschließenden zur Klärung eine Überprüfung im Melderegister auf weitere Staatsangehörigkeiten nötig.

Aufgrund der Zahlen, die in den letzten drei Jahren elektronisch dokumentiert sind, gehen wir hier bei den Jahren 2005 und 2015 von insgesamt circa 1300 Akten aus. Dies ist bis zur kommenden Stadtratssitzung nicht leistbar. Allerdings teilen wir gerne nachfolgend die Ergebnisse der elektronischen Auswertung der letzten drei Jahre mit:

|                                                                         | 2013       |               | 2014       |               | 2015       |               | 2016<br>(Stand Juni 2016) |               |
|-------------------------------------------------------------------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|---------------------------|---------------|
| <b>Eheschließungsanmeldungen gesamt</b>                                 | <b>696</b> |               | <b>638</b> |               | <b>717</b> |               | <b>495</b>                |               |
| beide Eheschließende deutsche Staatsangehörigkeit                       | 457        | <b>65,66%</b> | 418        | <b>65,52%</b> | 479        | <b>66,81%</b> | 338                       | <b>68,28%</b> |
| einer von beiden Eheschließenden nicht die deutsche Staatsangehörigkeit | 170        | <b>24,43%</b> | 144        | <b>22,57%</b> | 151        | <b>21,06%</b> | 105                       | <b>21,21%</b> |
| beide Eheschließende ausl. Staatsangehörigkeit                          | 69         | <b>9,91%</b>  | 76         | <b>11,91%</b> | 87         | <b>12,13%</b> | 52                        | <b>10,51%</b> |

Für die händische Auswertung der 1.300 Heiratsakten ist je nach Fallkonstellation ein unterschiedlich hoher Zeitaufwand erforderlich. Bei einem grob geschätzten Aufwand von sieben Minuten pro Fall im Durchschnitt ergibt sich bei einer Personaleinheit ein Zeitaufwand von 19 Arbeitstagen (1.300 x 7 Min. geteilt durch 60 Minuten geteilt durch 8 Std.).